

„Schülerzeitungen sind der Anfang der Presselandschaft“

Mehrere Jugendredaktionen sind gestern im HAZ-Pressehaus vom Ministerpräsidenten ausgezeichnet worden

Von Conrad von Meding

Wenn Schülerzeitungen gut arbeiten, dann darf es durchaus auch mal Reibungen geben im Schulalltag. Ministerpräsident Stephan Weil berichtete bei der Preisverleihung zum landesweiten Wettbewerb Unzensuriert im Pressehaus der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung (HAZ), dass er früher selbst in einer Schülerredaktion mitgearbeitet hat. „Da hat es durchaus gelegentlich Ärger gegeben, wenn wir kritische Artikel über die eigene Schule hatten“, sagte Weil. Ihm selbst habe die Teamarbeit in der Redaktion aber „sehr geholfen bei meinen weiteren Stationen“. An den Schulen sei eine kritische Meinungsvielfalt wichtig, und da seien „Schülerzeitungen der Anfang der Presselandschaft“.

„Spargel“ aus Laatzen gewinnt

Bei den Gymnasien landete der Laatzenener „Spargel“ vom Erich-Kästner-Gymnasium auf dem ersten Platz. Laudatorin Sonja Bakes von der Jungen Presse Niedersachsen, die den Preis ausrichtet, lobte, dass die Redaktion hochprofessionell

arbeite, bei der Themenpräsentation aber immer „die Zielgruppe Schüler im Blick“ habe, egal ob es um Organspende, Brexit oder Rechtsextremismus gehe. Am besten aber habe ihr der Spickzetteltest mit Praxistipps gefallen. Auf den zweiten Platz kam die „Ellipse“ aus Garbsen, die im Vorjahr den Newcomerpreis erhalten hatte.

Beim Sonderpreis Foto, den Prof. Lars Bauernschmitt vom Studiengang Fotojournalismus der Hochschule Hannover vergab, wurde



Die Schüler Julian Toak (von links), Fiona Klinkebiel, Lukas Wysdak und Jannis Anthes freuen sich über den ersten Platz beim Schülerzeitungswettbewerb Unzensuriert.

FOTO: JOHANNES THOBÖLL

diesmal kein Foto ausgezeichnet – sondern ein Video. Siebtklässler von der IGS Roderbruch hatten sich mit einem Videobeitrag „Kinder erklären Kunst“ beworben, in dem sie ihren Zuschauern in knapp drei Minuten den Künstler Walter Dahn nahebringen, was im Schülerblog „Yellowpost“ zu sehen ist.

Sonderpreis für „Funkloch“

Einen Sonderpreis bekam die Redaktion der Schülerzeitung „Funkloch“ vom Gymnasium Lehrte. Die HAZ zeichnete sie als unabhängigeste Schülerzeitung Niedersachsens aus, weil die Schüler ihre Redaktionsarbeit ganz ohne Lehrer konzipieren und stolz darauf sind. Die Schulleitung hat die Redaktion als Schüler-AG anerkannt, inzwischen hat das 20-köpfige Redaktionsteam drei Ausgaben herausgebracht.

Insgesamt hatten sich fast 60 Schülerzeitungen und -onlinemedien bei diesem Wettbewerb angemeldet, es gab Gewinner bei allen Schulformen und etliche Sonderpreise. Alle Gewinner machen beim bundesweiten Schülerwettbewerb der Länder mit.